

Jože Horvat stellte im Gespräch mit Marjeta Novak (das Gespräch ist in der Publikation der slowenischen Verlage *Knjiga* '85, Nr. 8-9, veröffentlicht) der Autorin auch die Frage, ob sie vorläufig die Jugendliteratur beiseite ließ und sich der »ersten« Literatur widmete. Die Schriftstellerin verneinte das, bezeichnete aber gleichzeitig die verbreitete Meinung, das Schreiben für Kinder oder Jugendliche bedeute eine Annäherung dem Kinde, als falsch. Nach ihrer Meinung kann der Autor eine wirklich rechte Jugendliteratur nur schreiben, wenn er in sich sein »eigenes« Kind hat, dem er während des Schreibens das Wort ergreifen läßt.

64